ECHO vom Jauntal

Die kleinste Zeitung der Schweiz • 65. Jahrgang • 21. März 2012 • Nr. 6

Redaktion : C. & P. Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • Fax 026 927 22 67
www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Die UNO hat das Jahr 2012 zum Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Ban-Ki Moon begründet dies so: "Cooperatives are a reminder to the international community that it is possible to pursue both economic viability and social responsibility". Genossenschaften sind eine Erinnerung an alle, dass es sehr gut möglich ist, die Wirtschaftlichkeit und gleichzeitig die soziale Verantwortung zu verbinden. Die Schweiz weisst über 10'000 Genossenschaften aus wie z.B. die Migros, die Coop oder die Mobiliar Versicherung.

Raiffeisenbank beweist Standhaftigkeit in der Krise

Von Jochen Mooser

Der Präsident Hubert Jungo begrüsst die über 500 Mitglieder an der Generalversammlung in Giffers mit dem Hinweis auf das Genossenschaftsjahr. Diese lange Tradition hilft einander und hat Zukunft. Gleichzeitig gilt dies auch für die Raiffeisenbank, welche seit Anbeginn mit diesem Geschäftsmodel funktioniert.

Der Geschäftsbericht unterstreicht die guten Fundamente der Bank, das erste Mal in der Geschichte der Aergra-Galtera hat die Bilanz eine halbe Milliarde überschritten. Gleichzeitig konnte ein Gewinn von über einer Million ausgewiesen werden. Nebst diesem überdurchschnittlichen Wachstum konnte der Bankleiter Aldo Greca vermelden, dass die geforderte Eigenmittel Quote von 100% zur Zeit bei 180% steht. Somit ist auch die Einführung von Basel III eher proforma als ein Problem. Im weiteren wird der weitaus grösste Teil des diesjährigen Gewinns wiederum der gesetzlichen Reserve hinzugefügt. Die Gewinnoptimierung, nicht die Gewinnmaximierung steht im Vordergrund. Bei 353 Millionen Kundengeldern werden 460 Millionen ausgelehnt, was knapp 74% Eigenfinanzierung bedeutet. Damit wird die Zielvorgabe von 75% noch nicht ganz erreicht.

Die Schuldenkrise, vorallem in der EU, und in diesem Zusammenhang der immer noch sehr starke Franken, sind noch nicht vorüber. Hier konnte die Raiffeisenbank sicherlich auch vom Neugeldzufluss profitieren. Die Problematik der USA, Klagen gegen Schweizer Banken, gewinnt durch den Aufkauf der Bank Notenstein von Raiffeisen Schweiz eine neue Dimension. Obwohl sich keine Verpflichtung der Mitglieder gegenüber diesem Kauf ergibt, wird sich die Skepsis über diesen Überraschenden Entscheid erst durch fundierte gute Zahlen in den nächsten Jahren legen.

Alle anderen Kennzahlen zeigen aber aufwärts: Bei über 10'000 Kunden der Aergera-Galtera sind 5150

Bald werden die Batzen nicht mehr hier gelagert.

(Referenz: 100 Jahr Jubiläumsbuch Raiffeisenbank, Platzhaus 1929)

Mitglieder. Davon haben in Jaun an der Orientierungsversammlung knapp 50 Leute teilgenommen und 11 benützten den Bus, um nach Giffers zur Generalversammlung zu gelangen. Das Geld der zusammengeschlossenen Filialen wird lokal verdient und deshalb fliessen auch über 200'000 Sfr. übers Sponsoring und Spenden zurück in die Region.

Verwaltungsratspräsident Hubert Jungo hat nach 20 Jahren im Verwaltungsrat seine Demission eingereicht. Der bisherige Stellvertreter Markus Jelk wurde einstimmig als neuer Präsident bestätigt. Der Verwaltungsratssitz wird nicht erneuert, weil langfristig wieder ein Siebnergremium angestrebt wird. Seit der Fusion mit Jaun waren neun Mitglieder im Amt.

Ein Rückblick ins Jahr 1992 zeigt ein eindrückliches Wachstum, durch die Fusionen beschleunigt, auf: Die Kundengelder und die Ausleihen haben sich knapp verdreifacht, die Bilanz stieg von 190 auf 516 Millionen, der Reingewinn von 0.174 Millionen auf 1.01 Millionen und die Mitglieder von 1900 auf 5150.

Der Neubau und die Eröffnung der Bankfiliale in Jaun ist der nächste wichtige Meilenstein der lokalen Bank. Und wer sich als Mitglied die gratis Tageskarte für das Skigebiet in Jaun noch nicht gesichert hat, kann dies noch bis am November nachholen.

INFOS DER GEMEINDE JAUN

Planauflagen (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Abbruchgesuch für die Scheune "Hausmatte" auf Art. 1040cb für Claude Buchs, Neuscheuer 2 in Jaun
- Aufstellen eines Gartenhäuschens neben dem Haus an der Jaunpassstrasse 26 für Christiane Buchs in Jaun
- Ersetzen der Schindeln durch Eternit, Abbruch eines Reduit und Erdverschiebungen auf der Alphütte "Riedersweid" in Im Fang für François Castella aus Sommentier

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 30. März 2012 an den Gemeinderat zu richten.

Gemeindeversammlung

Die ordentliche Gemeindeversammlung findet statt am Montag, 02. April 2012 um 20.00 Uhr im Schulhaussaal in Jaun. Traktanden gemäss Infoblatt. Sie sind herzlich eingeladen.

Deponie Schäresfang, Jaun

Ab Monat April ist die Deponie wieder jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 12.30 bis 13.30 Uhr offen (das erste Mal am Samstag, 31. März 2012).

Deponie Küblenau, Im Fang

Die Deponie in Im Fang ist ab Samstag, 07. April 2012 jeden Samstag von 14.00 bis 14.30 Uhr offen.

Sperrgut- und Alteisensammlungen 2012

Im 2012 finden an folgenden Samstagen Sperrgut- und Alteisensammlungen statt:

- 28. April
- 20. Oktober

Gratis-Abgabe von Schreibmaschinen und Turnmatten

Die Schule Jaun hat alte mechanische Schreibmaschinen und alte Turnmatten gratis abzugeben. Wer sich dafür interessiert, melde sich bis **30. März 2012** beim Schulpräsidenten Beat Buchs (Tel: 079 385 80 44).

Swiss Folklore-Show

Samstag, 24. März 2012 ab 20.00 Uhr
Landhaus-Saal, Saanen

Oesch's die Dritten

Kapelle Echo vom Gätterli

Vorverkauf ist eröffnet bei der Raiffeisenbank Saanenland in Gstaad. Eintrittkarten am Schalter abholen.

Reservationen: 033 748 77 88 oder 078 860 22 30 www.volksmusik-gstaad.ch

Herzliche Gratulation !

Der Gewinner unseres Wettbewerbs heisst

Herr
Jean-François Brülhart
aus Vaulruz

Er gewinnt ein Weekend in einem Hotel in Wengen im Wert von CHF 500.00

Käserei Küttel
1656 Jaun

Dia Show

Am Donnerstag, 22. März 2012 um 20 Uhr im Hotel Wasserfall zeigt Werner Schuwey

- Pilgerreise mit Jauner Beteiligung nach Irland 1992
- Sommerlager der Realschule in Rapperswil-Jona 1992
- Die Realschüler per Velo nach La Chaux-de-Fonds 1993

Freundliche Einladung

Willst Du Gerste, Erbsen, Zwiebeln dick, so säe an Sankt Benedikt

CHALET
SCHUWEY
IM FANG

Gerne möchten wir mit euch das 100-jährige Bestehen unseres Familienunternehmens feiern. Wir laden euch deshalb alle herzlich ein, unsere Firma und unser Können zu entdecken.

Tag der offenen Türen

in unseren Werkstätten in Im Fang

Samstag 31. März 2012 von 10 bis 16 Uhr

- Geführte Besichtigung
- Bastelecke für Kinder
- Wettbewerb
- Bergsuppe

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Chalet Schuwey AG und sein Team

CHALET SCHUWEY | Hauptstrasse 151 | 1656 Im Fang | T 026 929 83 15 | Fax 026 929 81 94
chaletbau@chalet-schuwey.ch | www.chalet-schuwey.ch

ehemals
Hermann Schuwey
& Söhne AG

Verkehrsverein

Jaun-Im Fang

Einladung zur Generalversammlung 2012

Werte Vereinsmitglieder,

Wir freuen uns, Sie hiermit zur ordentlichen Generalversammlung einzuladen. Sie findet statt am

Freitag, 13. April 2012 um 20.00 Uhr im Hotel zum Wasserfall, Jaun

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 6. Mai 2011
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht
4. Voranschlag 2012
5. Ersatzwahl in den Vorstand
6. Statuten Revision
7. Orientierung Sommerprogramm
8. Anregungen und Verschiedenes

Wir danken im voraus für Ihr Interesse und hoffen, Sie recht zahlreich an der Versammlung begrüssen zu dürfen.

Namens des Vorstandes

Herzlichen Dank !

Herzlichen Dank an alle Besucher, die uns am diesjährigen Lotto besucht und unterstützt haben.
Auch ein gewaltiges „Vergäuts Gott" all den fleissigen Helfern für den unermüdlichen Einsatz!!

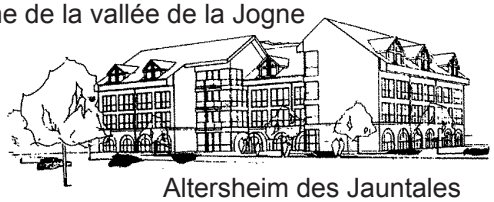
Die Monaco-Zahlen lauten wie folgt:

1.	Preis	Nr. 1998
2.	Preis	Nr. 1103
3.	Preis	Nr. 0227
4.	Preis	Nr. 0040

Die Preise können bei Myriam Mooser Buchs, Hauptstr. 329 in Jaun, abgeholt werden.

Samariterverein Jaun – Im Fang – Abländschen

Home de la vallée de la Jogne



Altersheim des Jauntales

Madame, Monsieur,

Le home de la Jogne est un établissement médico-social qui fonctionne depuis 24 ans.

Le personnel exerce des tâches quotidiennes et précises.

Une institution comme la nôtre a besoin de **bénévoles**, c'est pourquoi, nous sommes à la recherche de **personnes qui seraient désireuses et qui auraient la possibilité de nous consacrer quelques moments** dans différents domaines (secteurs) de notre institution.

Vous pensez être la personne susceptible de répondre à nos attentes; n'hésitez pas à nous contacter pour prendre rendez-vous ! C'est avec grand plaisir que nous vous accueillerons lors d'un entretien .

D'ores et déjà nous vous remercions de l'intérêt que vous portez à notre demande, ainsi que d'une future collaboration.

Pour tout renseignement, merci de contacter :

Monsieur Wicht Luc
026 927 54 54
Courriel : direction@home-jogne.ch

PHARMACIE ST-RAPHAEL
GROS PLAN - 1637 CHARMEY - Tel. 026 927 12 37

An unsere liebe Kundschaft :

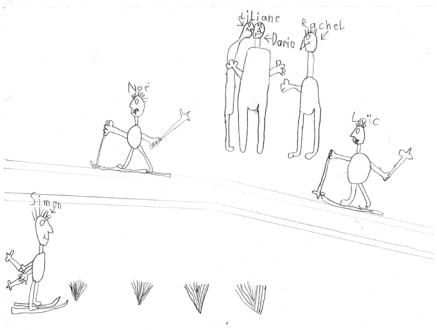
1 Woche Betriebsferien

geschlossen vom 10. bis 14. April 2012

Zurück am Montag, 16. Mai um 8 Uhr
Danke für Ihr Verständnis

Im Notfall Dienstapotheke 026 912 33 00

Viel Spass auf schmalen Latten und das grosse Hoffen auf den Besuch von Dario Cologna



Am Dienstag den 28. Februar hatten die Kinder vom Kindergarten bis 6. Klasse einen Langlauftag. Um die Langlaufausrüstung mussten wir uns keine Sorgen machen, denn bei der Langläuferin Erica Savary konnte man für 5 Franken die Ausrüstung für den ganzen Tag mieten. Sie kam mit einem grossen Anhänger von Swiss-Ski nach Im Fang. Im Wagen waren Stöcke, Schuhe und Skis.

Von Jochen Mooser

Als wir ankamen, waren schon überall Posten aufgestellt, die wir auch gleich ausprobieren durften. Bei einem Posten konnte man über Schanzen springen, das war sehr lustig, denn manche landeten auf dem Bauch. Es gab einen Posten, bei dem wir Hockey spielen konnten. Bei einem Spiel musste man Ringe ein einen Korb treffen. Wer einen daneben geschossen hatte, musste eine Rund Langlaufen, wenn man zwei daneben geschossen hatte, musste man zwei Runden laufen. Es gab insgesamt 3 Ringe. Dann gab es noch Posten, bei dem zwei gegeneinender ein Rennen machten oder wo man jemanden mit zwei langen Stöcken ziehen musste.

Ein ganz besonderes Ereignis bei dem die ganze Schweiz mitmachen kann, war der Dario Cologna-Funparcours: Es hatte Fähnlein, um die man Slalom machen musste, danach um die Dario Cologna Figur und einmal um sich selbst drehen. 10 Kinder starteten zusammen. Erica Savary stoppte die Zeit für die ganze Gruppe. Die Schule, die am schnellsten ist, gewinnt ein Turnstunde mit Dario Cologna. Zurzeit sieht es sehr gut aus für unsere Schule. Im Zwischenklassement liegen die 5. und 6. Klässler in Führung.
Zuletzt machten wir alle ein Foto. Die Dario Cologna Figur stellten wir zwischen Liliane Jaggi und Rachel Buchs. Dann gaben sie ihm einen Kuss. Es war ein schöner, erholsamer Tag.

Manuel Mooser

Einige Eindrücke:

Ich war aufgeregt, bis der Tag kam. Ich war nämlich noch nie Langlaufen. Am Morgen ging es nicht gut, aber am Nachmittag prima.

Asad Osmani

Die Spiele waren toll und lustig.

Celina Rauber

Erica Savary hatte ganz viele Skis mitgebracht mit ihrem krassen Wagen. Es war ganz lustig wie Armand immer umgefallen ist.

Pierrick Cottier

Ich fand es interessant mit einer Langläuferin den Tag zu verbringen.

Jana Schuwey

Ich fand es schön, dass sie das Material zur Verfügung gestellt haben. Diejenigen, die noch nie Langlaufen waren, haben vielleicht Gefallen daran gefunden und gehen öfters mal.

Andre Remy

Das Rennen war interessant. Die 5. und 6. Klässler führen im Moment und es soll auch so bleiben , denn wenn eine Klasse von Jaun gewinnt, kommt Dario Cologna zu uns.

Livio Mooser

Alles hat mir gefallen Der Sprung war lustig. Ich bin immer auf den Boden gefallen.

Emanuel Julmy

Es war toll, dass es einen Sprung hatte. Ich half den Kindergärtlern. Nicht so toll war jedoch der Schnee, er war klebrig.

Lara Rauber

Gratulation !

von Werner Schuwey

Es kann ja nicht immer eine Million sein!...

aber doch einen schönen Preis hat Alex Hofmann letzthin gewonnen:

Das Kundenmagazin „Öise Lade" von V O L G, bescherte ihm unter 10'000 eingesandten Wettbewerbskarten den 1. Preis, nämlich

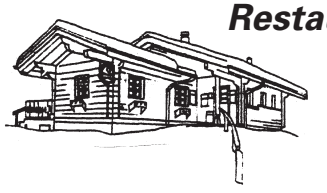
Einen Kurs im Atelier du Chocolat im Hotel Cailler Charmey, im Wert von 4300.-

Im Preis inbegriffen sind eine Übernachtung mit Familie und Freunden (max. 14 Personen) im wunderschönen Hotel Cailler.

Übrigens: Alex Hofmann wird seinen Preis am Wochenende vom 12./13. Mai 2012 einlösen. Damit auch ein gebührendes Fest gefeiert werden kann, wird Alex bereits am Freitag anreisen und mit seinen Angehörigen im „Bödeli" übernachten. Bei dieser Gelegenheit hofft er auch eine schöne Anzahl Jaunerinnen und Jauner zu treffen, mit denen er in den Jahren 1956-1970 im Jauntal lieben Kontakt pflegen durfte.

Das „Echo vom Jauntal" und seine Leserinnen und Leser gratulieren ihrem „Mit-Redaktor" ganz herzlich und wünschen einen schönen und unvergesslichen Aufenthalt im Jauntal demnächst.

(anlässlich der Preisübergabe vom 24.1.12)
v.l.n.r. R. Studer, KEY ACCOUNT MANAGER DRY FOOD, Néstlé Suisse S.A Vevey
Preisgewinner Alex Hofmann; R. Abderhalden, Bereichsleiter, Beschaffung Food/Naerfood, Volg, Konsumwaren AG, Winterthur



Restaurant Zitbödeli
1657 Abländschen
026 929 80 29

Das Restaurant Zitbödeli bleibt vom 1. April bis am 4. Mai 2012 **geschlossen** !

Sommereröffnung :

Samstag, 5. Mai 2012

Allen Gästen und dem Personal danken wir ganz herzlich !

Vreni und Hans Dänzer

P.P.
1637 Charmey

ECHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 4. April 2012
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 29. März 2012, 19h00